

Berufsjubiläen in der Linzer Gastronomie

Wirtshäuser sind wichtige Treffpunkte und Kommunikationszentren für die Linzer Bevölkerung

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie konnten gemeinsam mit der WKO Linz-Stadt im Laufe des Jahres 2016 zahlreichen Linzer Gastronomen zum 25-, 30- oder 35-jährigen Berufsjubiläum gratulieren. „25, 30 oder 35 Jahre erfolgreich in der Gastronomie tätig zu sein und viele Arbeitsplätze geschaffen zu haben, ist eine großartige Leistung. Ob Buffet, Café, Gasthaus, Heuriger oder Restaurant – alle sind sie wichtige Treffpunkte und Kommunikationszentren für die Linzer Bevölkerung“, gratulierte Klaus Schobesberger, Obmann der WKO Linz-Stadt, den Linzer Gastronomen.

- **Johann Kopp** ist gelernter Konditormeister. Seit 25 Jahren führt er in der Neuen Heimat eine Kaffeeconditorei und organisiert mit der Unternehmerschaft die beliebte Nikolauskutschenfahrt rund um den Haidgatternpark.
- **Wolfgang Steinlechner** ist seit mehr als 25 Jahren selbständig in der Gastronomie tätig und führt die „Stans Bar“ (früher: Altes Fassl) in der Kirchengasse beim AEC.
- **Alexander Tohati** ist seit mehr als 30 Jahren Wirt - zuerst in Traun und jetzt seit 27 Jahren im Gasthaus „Schienendiele an der Pyhrnbahn“ in Linz.
- **Josef Duschanek** übernahm 1986 von seinem Vater „s`Wirtshaus z`Pichling“. Das Traditionsgasthaus mit dem einzigartigen Gastgarten wurde erstmals 1750 unter dem Namen „Wirt und Bäck zu Pichln“ urkundlich erwähnt.
- **Werner Kreksamer** führt gemeinsam mit seinem Schwager seit 2004 das Restaurant „Kreksis Schwagerwirtschaft“ beim SK VOEST Sportzentrum in der Lunzer Straße und ist seit 30 Jahren selbständig in der Gastronomie tätig.
- **Rudolf Pilz** führt seit 30 Jahren erfolgreich das Restaurant „Gusto“ in der Neuen Heimat. Dieser Gastronomiebetrieb ist bereits seit fast 50 Jahren im Besitz der Familie Pilz.
- **Franz Breitfuss** übernahm von seinem Vater die beliebten Würstl- und Maronistände in der Linzer Innenstadt. Vor 35 Jahren brachte er mit der „Pizzeria Francesco“ ein völlig neues Gastronomiekonzept aus den USA nach Linz, mit dem er bis heute an mehreren Standorten in Linz und am Urfahrner Markt erfolgreich ist und das die nächste Generation bereits teilweise erfolgreich weiterführt.
- **Johann Nell** führt seit 35 Jahren das bekannte Hotel „Schwarzer Bär“ in der Herrenstraße in Linz und hat mit seinem Sohn **Michael** bereits die Nachfolge in die Wege geleitet. Die Geschichte des Hauses geht zurück bis ins 15. Jahrhundert, schon damals war das Haus in der Herrenstraße eine Gaststätte. Das Hotel ist auch das Geburtshaus des legendären Operettentenenors Richard Tauber.

- Der „Eiskönig“ ist in Linz und Umgebung bereits seit den 1920er Jahren ein Begriff. **Walter Vogl** hat vor 35 Jahren am Bindermichl damit gestartet und den traditionsreichen Familienbetrieb kontinuierlich ausgebaut - u.a. mit einem weiteren Standort an der Linzer Landstraße und mit bis zu 70 verschiedenen Qualitätseisorten.



Johann Nell (M.) führt seit 35 Jahren das Hotel Schwarzer Bär in der Linzer Herrenstraße, im Bild mit Sohn Michael Nell (2. v. l.). Zum Berufsjubiläum gratulierten Thomas Mayr-Stockinger (Obmann der Fachgruppe Gastronomie, l.), Stefan Praher (GF der Fachgruppe Gastronomie, 2. v. r.) und WKO-Bezirksstellenleiter Thomas Denk (r.).

Foto (Abdruck honorarfrei) unter <http://wko.at/ooe/medienservice> ■